



Warum bleiben die Kraftstoffpreise in Frankreich immer noch auf so hohem Niveau?

Seit einigen Monaten sinken die Benzinpreise in den meisten europäischen Ländern kontinuierlich. Frankreich bildet also eine Ausnahme mit Kraftstoffpreisen, die immer noch höher sind als vor dem Beginn des Krieges in der Ukraine.

Darauf könnten die Franzosen gut verzichten. Die Benzinpreise in Frankreich gehören nach wie vor zu den höchsten in den europäischen Ländern. Laut dem Ministerium für den ökologischen Übergang kostet Bleifrei 95 im Durchschnitt fast 1,90 Euro pro Liter. Das sind etwas mehr als 6 % höher als vor Beginn des Krieges in der Ukraine. **Der Durchschnittspreis für bleifreies Benzin in der Eurozone liegt laut von Brüssel veröffentlichten Zahlen dagegen bei 1,79 Euro.**

Nachwirkungen der Streiks

Der Berufsverband „Mobilians“ sieht einen der Gründe für die anhaltend hohen Preise für Bleifrei in der Abfolge von Streiks und insbesondere „der Blockade und Schließung von Raffinerien“. Diese Situation hat Frankreich dazu gezwungen, sich extern zu versorgen. „Normalerweise versorgen wir uns selbst mit bleifreiem Benzin. Aber aufgrund der Streiks mussten wir es woanders holen. Und in diesem Moment sind wir gezwungen, den von den Lieferanten festgelegten Preis zu akzeptieren“, wird Francis Pousse von Mobilians von der Zeitung La Dépêche du Midi zitiert.

Verbrauch von Biokraftstoff

Die Mehrkosten in Frankreich kann man auch darauf zurückführen, dass die Franzosen mehr SP95-E10 verbrauchen, das 8-9 % Biokraftstoff enthält, dessen Preis in den letzten Monaten stark angestiegen ist. In Frankreich werden sowohl im Benzin als auch im Diesel zwischen 8 und 9% Biokraftstoff beigemischt. Mit dem Krieg in der Ukraine und den Spannungen auf den Märkten für Agrarrohstoffe sind die Preise für Biokraftstoffe allerdings erheblich gestiegen.

Die Energiesparzertifikate

Eine weitere Erklärung für die höheren Benzinkosten in Frankreich sind die Energiesparzertifikate (CEE). Ein französisches System mit Umweltzielen, das eine Steuer auf Benzin festlegt, die von den Ölgesellschaften zu zahlen ist. Das Ziel: Der Kraftstoffhändler soll gezwungen werden, seine Kunden zu Energieeinsparungen zu bewegen. Und diese Steuer wurde kürzlich um 2 Cent erhöht, was sich zwangsläufig an der Zapfsäule bemerkbar macht.

Als weiteres Element sind die von den großen Einzelhandelsunternehmen realisierten Gewinnmargen.

Der Anstieg des Benzinpreises in Frankreich ist auf eine „Wiederherstellung der Marge“ der großen Einzelhandelsunternehmen zurückzuführen, die seit einiger Zeit nicht mehr versuchen, die Kraftstoffpreise an ihren Tankstellen nach unten



Warum bleiben die Kraftstoffpreise in Frankreich immer noch auf so hohem Niveau?

zu drücken.